

20. Januar 2010

Wechsel in der Geschäftsführung

Fabian Ritter ist neuer Klinikgeschäftsführer – Dr. Erwin Radek verabschiedet

Zum 1. Januar 2010 hat Fabian Ritter (47) die Geschäftsführung der Berufsgenossenschaftlichen Unfallkliniken (BG-Kliniken) in Tübingen und Ludwigshafen übernommen. Er folgt damit Dr. Erwin Radek (67), der nach fast 30 Jahren als Geschäftsführer des Trägervereins in den Ruhestand geht.

Der Verwaltungsfachmann Fabian Ritter stammt aus Immenstadt im Allgäu. Seine Laufbahn begann er 1981 bei der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie (BG Chemie, heute Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie, BG RCI) in Heidelberg. Früh schon spezialisierte er sich dabei im Bereich Berufskrankheiten.

1992 wechselte er als Referent für Vertragswesen in der Hauptabteilung „Rehabilitation“ zum Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) nach Sankt Augustin. 1995 kehrte er zur BG Chemie zurück, zunächst als Stellvertretender Geschäftsführer, seit 2001 als Geschäftsführer der Bezirksverwaltung (BV) Berlin.

Von 2002 bis Mitte 2009 war er dann Geschäftsführer der BV Heidelberg. Seit 2006 leitet er zudem die Geschäftsstelle des Landesverbandes Südwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Für den Klinikträger, den Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Heidelberg, war er bereits seit Mitte 2007 beratend tätig. Am 1. Juli 2009 wurde er neben Dr. Erwin Radek Geschäftsführer des Vereins. Mit dessen Verabschiedung in den Ruhestand wird er jetzt alleiniger Geschäftsführer des Trägervereins und damit der beiden BG-Kliniken.

„Es ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die in Zeiten, in denen sich Kliniken auch als Wirtschaftsbetriebe behaupten müssen, nicht leicht sein wird. Aber ich übernehme diese Verantwortung für zwei Häuser mit einem excellenten Ruf“, erklärt der neue Geschäftsführer. „Beide Kliniken verfügen über modernste diagnostische und therapeutische Einrichtungen und hochkompetente, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Ritter. „Das ist eine gute Basis für eine erfolgreiche Zukunft.“

Abschied nach fast 30 Jahren

Der Jurist und langjährige Hauptgeschäftsführer der BG Chemie (bis 2007), Dr. Erwin Radek, stand fast 30 Jahre an der Spitze des Klinikträgervereins, zunächst in stellvertretender Funktion (seit Juni 1980), seit 1995 dann als Geschäftsführer.

Unter der Leitung von Dr. Radek entwickelten sich beide BG-Kliniken zu modernen Dienstleistungszentren im Gesundheitswesen. In beiden Kliniken zusammen werden jährlich rund 18.500 Patienten stationär und 45.000 ambulant behandelt. Mit hohem persönlichem Engagement hat sich der scheidende Geschäftsführer stets für die Behandlungsqualität in den Häusern eingesetzt und ihre Spitzenposition in ihren medizinischen Spezialgebieten nachdrücklich gefördert.

So fiel in seine Amtszeit auch der Abschluss von Kooperationsverträgen mit den Universitäten Heidelberg und Tübingen, für die die BG-Kliniken Aufgaben in der Krankenversorgung, in Forschung und Lehre für Unfallchirurgie sowie Hand-, Plastische und Verbrennungschirurgie übernehmen; die Chefärzte der entsprechenden Klinikbereiche sind Lehrstuhlinhaber für ihre Disziplinen.

Seine herausragenden Verdienste um die medizinische Versorgung und Wissenschaft würdigte die Bundesärztekammer 2005 mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft. Im Januar 2009 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Dr. Radek engagiert sich weiterhin bei der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS) in Genf. Diese Organisation setzt sich für die Verbesserung des Arbeitsschutzes weltweit ein.

Die **BG Unfallklinik Tübingen** zählt im Bereich Unfall- und Wiederherstellungschirurgie zu den renommiertesten Adressen in Deutschland und verfügt über ein modernes Zentrum für die chirurgische Behandlung von Verletzungen aller Art bis zum Polytrauma, inklusive der Versorgung schwerster Verbrennungen.

Neben Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Plastischer, Hand- und Tumorchirurgie ist die Klinik spezialisiert auf die Behandlung Rückenmarksverletzter, die Knie- und Hüftgelenksendoprothetik, auf orthopädische Rehabilitationsverfahren, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Seit Februar 2006 befindet sich die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ebenfalls unter dem Dach der BGU Tübingen.

Pro Jahr werden hier rund 8.900 Patienten stationär und rund 25.000 Patienten ambulant behandelt. Die chirurgischen Teams führen jährlich etwa 34 000 operative Eingriffe aus. Die Klinik steht gleichermaßen für Arbeitsunfallverletzte, Kassenpatienten und Selbstzahler offen.

Klinikträger ist der Verein für Berufsgenossenschaftliche Heilbehandlung Heidelberg e.V. Seinen Sitz hat der Trägerverein bei der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) in Heidelberg.

Pressekontakt:

Sven Sender
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik
Schnarrenbergstr. 95
72076 Tübingen

Telefon: 07071 / 606 1607
Fax: 07071 / 606 1602
Email: ssender@bgu-tuebingen.de

Bei Veröffentlichung, Belegexemplar oder Hinweise erbeten.